

## Radrennen durchs Havelland

Spannende Kämpfe auf der ersten Teilstrecke Wustermark-Nauen-Kremmen

Die radsportbegeisterten H a v e l l ä n d e r verfolgten gestern mit lebhaftem Interesse das traditionelle Rennen „R u n d u m B e r l i n“, das zum 37. Male abgehalten wurde und wiederum wie in den Vorjahren auf osthavelländischem Boden über D a l l - g o w – D ö b e r i t z, D y r o t z, W u s t e r m a r k, N a u e n, B ö r n i c k e und K r e m m e n führte. In den Orten standen die Zuschauer meist an Straßenecken oder Wegeabkreuzungen, wo sie spannende Kämpfe erlebten. Die Fahrer hatten durchweg auf den havelländischen Straßen ein scharfes Durchschnittstempo, das sich um 40 K i l o m e t e r s t u n d e n bewegte. Die Fahrt endete mit einem zufriedenstellenden sportlichen Ergebnis.

Die Fahrer der Klassen A und B wurden in einer geschlossenen Gruppe gestartet, die in einer Stärke von 25 Mann fünf Vorgabeminuten gegen die in einer Stärke von 100 Mann angetretenen C-Fahrer aufzuholen hatten. Diese Aufgabe wurde von den Malleuten glänzend gelöst, denn schon nach 20 Kilometer bei W u s t e r m a r k kam das Feld der Vorgabeleute in Sicht. Dicht aufgerückt durchfuhren somit die Fahrer N a u e n. Auf der Strecke N a u e n – K r e m m e n spielten sich e r b i t t e r t e A n s c h l u ß k ä m p f e ab, und schließlich glückte auch bei K r e m m e n, nach 49 Kilometer, der Zusammenschluß der Malleute mit den Vorgabemännern.

Das scharfe Tempo wurde aber vielen Bewerbern zum Verhängnis. Durch Rad- und Reifenschäden zählte man in O r a n i e n b u r g (74 Kilometer) nur noch 40 Fahrer in der führenden Gruppe. Jetzt setzte auch bald der Entscheidungskampf ein, als sich in Schmachtenhagen (80,5 Kilometer) die beiden Berliner K r ü g e r und R o s t vom RB. Sport 88 im gemeinsamen Vorstoß vom Felde entfernten. Als sie etwa 1000 Meter gewonnen hatten, erkannten die A-Fahrer die ihnen drohende Gefahr. Zusammen mit dem B-Fahrer R i c h t e r (Magdeburg) lösten sich K r i p s (Memel) und L i e b l (München) und der Berlin-Kottbus-Berlin-Sieger G r a e p aus dem Vorfeld und stellten nach einer sich über 5 Kilometer erstreckenden Jagd den Anschluß an die beiden Spitzenreiter her. Die sechsköpfige Gruppe konnten ihren Vorsprung bis B e r n a u (103 Kilometer) auf 2 Minuten ausdehnen. Inzwischen war die Verfolgergruppe auf 15 Mann zusammengeschmolzen. Die Spitzengruppe holte einen immer weiteren Vorsprung heraus, und schließlich lagen Liebl, Graep und Krips schon bei Altlandsberg (122 Kilometer) weit in Führung. Mit einem Zeitvorsprung von 16 Minuten erreichten die drei Spitzenfahrer das Wannsee-Stadion. Graep sicherte sich mit geschicktem Vorstoß bei der Einfahrt die Führung, aber in der Schlußrunde kam der Münchener L i e b l unhaltbar auf und überspurtete den Berliner in der Zielkurve, um mit vier Längen den Sieg zu erringen. K r i p s war um weitere 50 Meter zurückgefallen.

### **Ergebnisse: „Rund um Berlin“, 235 Klm.:**

1. Liebl (Radrennklub München/Ost, zurzeit Wehrmacht) 7:16:45; 2. Graep (Eito-Schöneberg), vier Längen; 3. Krips-Memel, 50 Meter zurück; 4. Walter Richter-Magdeburg 7:32:12; 5. Engel (RE. Endspurt); 6. Krüger (Sport 88); 7. Jeichtinger (Sport 88); 8. Rittersberg (RB. Weißensee); 9. Grond (Electra) alle dichtauf; 10. Rosenfelder (Semper) 7:41:00.